

## Mitgliederversammlung der SF Eintracht Freiburg e.V. – Tennis- und Wanderabteilung

**Protokoll vom 15.11.2019**

Ort & Zeit: Kegelcenter Freiburg, Wiechertstr. 4 a, 19.05 Uhr

### **1.) Begrüßung**

Jörg Stadelhofer begrüßte alle Mitglieder ganz herzlich und dankt allen Anwesenden für Ihr Kommen. Weiterhin begrüßt er den Ehrenvorsitzenden Rolf Böttner Die Mitglieder des Gesamtvorstandes lassen sich entschuldigen. Das Vorstandsmitglied Armin Schleier ist entschuldigt. Die Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung wurde in den Eintracht Nachrichten und auf der Homepage veröffentlicht. Die Versammlung ist damit gemäß § 13 Abs. 2 unserer Satzung ordnungsgemäß einberufen worden. Gemäß §13 Abs. 3 der Satzung ist somit auch die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung gegeben.

### **2.) Totenehrung**

Es wurde eine Schweigeminute für unsere Tennisfreunde Hansjörg Blattert und Ute Trübi eingelegt. Wir danken Ihnen für Ihre Engagement für unsere Abteilung

### **3.) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.11.18**

Das Protokoll lag in den letzten Wochen in der Tennisklausur zur Einsichtnahme aus. Ebenso ist es auf unserer Homepage hinterlegt. Es gab keine Wortmeldung hierzu. Damit ist das Protokoll gemäß §13 Abs. 4a unserer Satzung anerkannt und genehmigt.

### **4.) Jahresberichte**

1.) Abteilungsleiter Jörg Stadelhofer

2019 war ein relativ normales Jahr. Es gab keine größeren außerplanmäßigen Reparaturen. Die Instandhaltungen und Reparaturen blieben in dem Maß des dafür vorgesehenen Budgets.

Die Platzbestellung wurde dieses Jahr zum ersten Mal von der Firma Noe in zwei halben Tagen unter den Augen einiger begeisterter Mitglieder durchgeführt. Die Plätze waren die gesamte Saison in einem stets einwandfreien Zustand. Auch zum Ende der Saison waren die Plätze noch sehr gut bespielbar. Dies war eine richtige Entscheidung, vor allem wenn man sieht, was für ein Aufwand von der Abteilung geleistet werden musste, um die Plätze bespielbar zu machen. Vor allem auch, was Ralf Bihler da immer geleistet hat.

Auch in dieser Saison haben wir eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. 16 Neuanmeldungen stehen nur 8 Abmeldungen entgegen. Somit haben wir im

Vergleich zum Vorjahr zwar einen Rückgang der Zuwachsrates, die letztes Jahr extrem hoch war. Nimmt man beide Jahre zusammen ist eine gute Entwicklung vorhanden.

Das Sommerfest hat auch dieses Jahr wieder bei sehr schönem und sehr heißem Wetter stattgefunden. Es konnte nur stattfinden, weil im Vorfeld alle gut Hand in Hand das Fest geplant und vorbereitet haben. Leider war aufgrund der Wetterlage und des am heranziehenden Gewitters nur eine sehr kleine Besucherzahl gekommen. Aus diesem Grund konnte nur dem Aufwand nicht angemessener kleiner Gewinn erzielt werden. Dieses Thema müssen wir in der nächsten Vorstandssitzung angehen. Eventuell mal weggehen von Haxe und Hähnchen oder im Vorfeld das Fest intensiver promoten müssen. Es ist immer ein unheimlicher Aufwand das Fest auf die Beine zu stellen und wenn dann unterm Strich nur 100,- € stehen bleiben. Das Fest soll auf jeden Fall weiterhin bestehen, denn es ist ein sehr traditionsreiches und wichtiges Fest für viele unsere Mitglieder. Wir müssen nur schauen, dass es ein wenig mehr Gewinn einbringt.

Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal ein Oktoberfest durchgeführt. Da wir nach der Erfahrung mit dem Sommerfest kein Risiko eingehen wollten, haben wir das Fest mit sehr geringen Fixkosten durchgeführt. Es gab Weißwürste, Leberkäs, Obatzter und Brezel. Mit über 55 Teilnehmern überwiegend in Tracht und einem stattlichen Gewinn kann man von einem lohnenden und gut angenommenen Fest sprechen und werden es nächstes Jahr bestimmt wieder stattfinden lassen.

Dann haben wir bereits zum 5. Mal das Zwiebelkuchenfest federführend durch Hendrik geplant und durchgeführt. Es kamen ca. 30 Teilnehmer und hatten einen schönen Abend. Auch hier ist der Aufwand viel viel geringer als beim Sommerfest.

Auch zum ersten Mal haben wir einen Nachmittag unter dem Motto Adventsstimmung mit Glühwein, Linzertorte, Hefezopf und Plätzchen durchgeführt. Jeder hat was mitgebracht. Das festlich geschmückte Clubheim verlieh den Besuchern eine ordentlich weihnachtliche Stimmung und war ebenfalls gut besucht.

Dieses Jahr findet es am 01.12.2019 statt und ich hoffe, dass Ihr, die so zahlreich zur Versammlung erschienen seid, auch zum Adventsnachmittag erscheint.

Das nächste Thema betrifft die Arbeitseinsätze und Einsatzbereitschaft. Dieses Jahr war es ein großer Kraftakt für das Vorstandsteam, Helfer zu akquirieren für die Tätigkeiten, die gemacht werden mussten. Die wenigen Helfer kamen an die Grenze des Machbaren. Die Summe der nicht geleisteten Arbeitsstunden ist in diesem Jahr besonders hoch. Es gibt immer Vor- und Nachteile. Für unsere Vereinskasse ist dies sehr gut.

Aus gesundheitlichen Gründen hatten Wolfgang Leber und Werner Rombach ihren Posten als Beisitzer Klausur aufgegeben. Dieses Jahr wurde an die Viel- und Mannschaftsspieler appelliert, für Ordnung zu sorgen. Leider blieb diese Aufgabe an Dieter Bellert und Jörg Stadelhofer hängen. Der Vorstand ist sehr glücklich, dass er einen neuen Beisitzer gefunden hat. Beisitzer müssen nicht gewählt werden, sondern können vom Vorstand benannt werden. Lewin Sturm hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Bitte an alle Mitglieder, dass sie trotzdem mithelfen und für Ordnung sorgen.

Dominik Sprengel wird sich im nächsten Jahr, um die Gestaltung einer neuen Homepage kümmern. Die alte ist angelehnt an den Hauptverein, aber die ist sehr veraltet und wird nicht mehr unterstützt. Der Aufwand die alte Homepage Up-to-

date zu halten ist ein enormer technischer und zeitlicher Aufwand. Die anderen Abteilungen haben auch einen eigenen Auftritt. Dadurch haben wir mehr Möglichkeiten und können moderner auftreten.

Jörg Stadelhofer bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und auch bei allen Mitgliedern, die den Verein zu dem macht, der er ist. Er hofft, dies noch jahrzehntelang so weiter zu fabrizieren.

2.) Dieter Bellert – Kassierer siehe Anlage 1

3.) Hendrik Baitsch - Sportwart

Wir hatten dieses Jahr insgesamt 9 Mannschaften, die am Wetterbewerb teilgenommen haben. Eigentlich waren es 10, weil wir bei den 40iger noch eine Spielgemeinschaft mit Umkirch hatten, aber da wurde noch 2-3x ausgeholfen. Was er von den Spielen mitbekommen hat, war, dass es bei allen Spielen sehr sportlich und sehr fair zugegangen ist. Es muss ja immer ein Oberschiedsrichter da sein und auch eingetragen werden und bei keinem einzigen Spiel musste er eingreifend tätig werden. Das zeigt, dass es bei uns sehr fair zugeht.

Alle Spiele konnten zwar stattfinden, aber das ist ein Thema für die nächste Saison für den Sportwart, denn bei 1-2 Mannschaften war es teilweise sehr knapp an Spielern. Von den 9 Mannschaften haben 3 Mannschaften die Meisterschaft gewonnen: Damen 50 (nächstes Jahr 1. Bezirksklasse), Herren 70 (nächstes Jahr Oberliga), zwar nicht alles gewonnen, aber trotzdem Meister. Das neue Spielsystem zählte die gewonnen Punkte, um auch das Doppel aufzuwerten. Hendrik findet es ein wenig schade, denn das Gefühl gewonnen/ verloren zu haben, geht so ein wenig verloren. Das ist sehr schade.

Mixed 30 ist ebenfalls aufgestiegen. Eine schöne Mischung der Aufsteiger. Eine Mannschaft Mixed 50 ist leider abgestiegen. Die anderen Mannschaften sind im oberen Drittel gelandet.

Was bringt uns die nächste Saison?

Es wird ein paar Änderungen geben. Manche der Herren 70 wollen in die Herren75 Doppel wechseln.

Es wird mindestens eine Herren 30 gemeldet, Damen 30 oder 40, Damen 50, Damen 60 wird noch besprochen, Herren 75 Doppel, Herren 60. Die Meldung der Mannschaften muss bis Mitte Dezember erfolgen. Eventuell können wir sogar wieder eine Herrenmannschaft melden.

Es wurde freitags ein offenes Spielen angeboten für unsere neuen Mitglieder. Lothar Thomas hat dies geleitet. Dies wird richtig gut angenommen. Es freut uns, dass Lothar dies mit so viel Herz und Bereitschaft durchführt. Allen Tipps gibt und mit allen spielt. Ein kleines Dankeschön vom Vorstand.

Was können wir noch verbessern, um neuen das Spielen zu erleichtern und mehr in den Verein integriert werden. Eventuell ein schwarzes Brett! Falls jemand Ideen hat, bitte an Hendrik weitergeben.

Die beiden Schleifchenturniere am Anfang und am Ende der Saison. Seit 2 Jahren haben wir auch das Daheimgebliebenen – Turnier durchgeführt. Alle 3 Turniere werden gut und gerne angenommen. Der Spaß steht bei allen im Vordergrund.

Frage:

Wird eine Herren 70 gemeldet? Das wird erst entschieden, wenn es genug Spieler gibt. Für eine 6er-Mannschaft benötigt man 8-10 Spieler und für eine 4er-Mannschaft 6-8.

Inzwischen darf man in 3 Mannschaften gemeldet werden, aber die Doppelbelastung ist nicht zu unterschätzen.

#### 4.) Kea Ellee – Jugendwartin

Auch hier gibt es Zuwachs zu vermelden. Im Sommer gab es mittwochs und freitags jeweils 3 Trainingsgruppen mit Kindern und Jugendlichen. Der Schnuppertag hat einige Anmeldungen gebracht. Dieser soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Diesen positiven Trend gilt es weiter auszubauen. Der Wunsch besteht, das Rieselfeld mehr einzubeziehen, denn es ist leicht zu erreichen und hat keinen eigenen Tennisverein. Da sollte noch mehr die Werbetrommel gerührt werden. Ihre Arbeit bestand erst einmal darin eine Bestandsaufnahme zu machen, da es das erste Jahr war und nun weiter darauf aufzubauen. Für das Winterhallentraining ist ein enger Austausch mit der Tennisschule nötig. Alle, die spielen wollen, sind im Wintertraining untergekommen. Jörg Stadelhofer bedankt sich herzlich für Ihre Arbeit.

#### 5.) Jörg Baumgartner - Technik

Am Anfang des Jahres wurde erst einmal wieder ein Container bestellt und dieser füllte sich so schnell, dass auch nächstes Jahr wieder einer bestellt werden muss. Hendrik Baitsch merkte an, dass dies auch an den ganzen „Sachspenden“ liegt, die die Abteilung so übers Jahr verteilt bekommt.

Die Zwischenlagerung soll abgeschafft werden, damit nicht immer so viel auf Kosten der Eintracht entsorgt werden muss.

Jörg Stadelhofer merkt an, wenn jemand eine Sachspende geben möchte, dann evaluieren wir lieber den Wert und nehmen es als Geldspende entgegen.

Des Weiteren wurden die Zufahrtswege neu beleuchtet. Dies wurde mit Hilfe von Klaus Hund erledigt. Vielen herzlichen Dank dafür.

Die Fassadenrenovierung geht nächstes Jahr weiter.

Falls etwas nicht funktioniert bitte dem Vorstand weiterleiten.

### **5.) Aussprache zu den Berichten**

Keine Fragen

### **6.) Kassenprüfung**

Kassenprüfung wurde im Rahmen der Hauptversammlung geprüft und bei der Hauptversammlung entlastet worden.

### **7.) Entlastung des Abteilungsvorstandes**

Jörg bat Rolf Böttner die Entlastung des Abteilungsvorstandes zu beantragen

Wir kommen zur Entlastung des Abteilungsvorstandes. Rolf Böttner freut sich, dass es so viele positive Berichte gab.

In seinen Augen hat der Vorstand die Arbeit wieder sehr gut gemacht.

Wir sollten sie belohnen, indem wir die Entlastung vornehmen.

Die Entlastung wurde ohne Gegenstimme angenommen. Die Mitglieder des Tennisvorstandes enthielten sich der Stimme.

## **8.) Neuwahlen**

1. Abteilungs - Vorsitzender

Jörg Stadelhofer wird einstimmig wieder gewählt

Sportwart

Hendrik wurde einstimmig wiedergewählt

Abteilungskassierer

Dieter Bellert wurde einstimmig wieder gewählt.

## **9.) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2019**

der Voranschlag wurde ohne Gegenstimme angenommen

## **10.) Saison 2019, Mannschaften 2020**

Siehe Bericht des Sportwartes

## **11.) Anträge**

### **Es liegt ein Antrag vor:**

Aktive Mitglieder, die in einem anderen Verein aktiv sind, auch bei uns eine aktive Mitgliedschaft einzugehen. Wir haben einige Spielgemeinschaften. Denen möchten wir eine Zweitmitgliedschaft anbieten können. Vorschlag: 60,-€ für den Vereinsbeitrag. Im ersten Jahr keine Arbeitsstunden, aber ab dem 2. Jahr, denn es partizipiert von einer funktionierenden Abteilung. Wenn es ein Antrag stellt, dann muss jährlich ein Nachweis über die Vollmitgliedschaft eines anderen Vereins vorlegen.

Das ganze muss in der Satzung festgelegt werden und bedarf hier einer Abstimmung.

Frage: Muss auch der Hauptverein bezahlt werden? Leider ja, wir haben den Antrag im Hauptverein gestellt, aber es wurde abgelehnt.

Klaus Hund wirft ein, dass es aufgrund der Arbeitsstunden und Hauptverein nicht wirklich attraktiv ist, denn in Umkirch kostet es nur 90,-€.

Leider können wir an dem Beitrag des Hauptvereins nicht machen.

Bei den Spielgemeinschaften bleibt alles so bestehen. Das Training und die Spieltage bleiben bestehen, dass sie umsonst mittrainieren.

Wir sind eine Abteilung eines Vereines und deswegen gibt es den

Hauptvereinsbeitrag. Wir können einen reduzierten Beitrag anbieten, aber mehr

können wir nicht machen. Besser als kein Angebot. Klaus Meyerhoff stellt den Antrag auf Abstimmung. Einstimmig angenommen.

## 12.) Verschiedenes:

Wird es den Freitag weiterhin geben?

Ja, Lothar Thomas wird es weiterhin anbieten.

Frage nach der Erhöhung der Hauptvereinsbeiträge:

Ehepaar:	80,- auf 100,-€
Einzelner	70,- auf 90,-€
Über 65 Jahre	50,- auf 60,-€

Wird es wieder Tenniscamps geben?

Von uns nicht, denn es nicht mehr so einfach wie früher. Man braucht von allen Betreuern/ Trainern ein Führungszeugnis und eine Unbedenklichkeitserklärung. Wir haben auch überlegt eine VR-Talentiade durchzuführen, aber da haben wir zu wenig Helfer, da der Aufwand enorm ist.

Dieter Bellert  
Abteilungskassier  
i.d. Tennis – Ski + Wanderabteilung des SFE

Freiburg, den 15.Nov.2019

## **Bericht**

Des Abteilungskassierers zur Jahreshauptversammlung am  
15.November 2019 für das Haushalts – und Rechnungsjahr 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

### **Zum Haushaltsjahr 2018**

Gegenüber dem vorläufigen Voranschlag für 2018, der Ihnen bei der  
letztjährigen Mitgliederversammlung vorgetragen wurde, weist die Ihnen  
vorliegende Gewinn und Verlustrechnung einen Gewinn aus.

Daher ist das Geschäftsjahr 2018 für die Tennis – Ski + Wanderabteilung  
mit einem Plus von 5969,53 € abgeschlossen worden.  
Dies ist für die Tennis -Ski + Wanderabteilung ein sehr gutes Ergebnis,  
das durch viele hilfreiche Hände erarbeitet wurde.

Besonders zu erwähnen die Frühjahrsinstandsetzung der Plätze durch  
Ralf und seine vielen Helfer.

Die Pergola Erweiterung durch Robert und seine Helfer.



## Zum Haushaltsjahr 2019

Für das Haushaltsjahr 2019 sieht die Lage bis heute nicht nach einem Gewinn aus, sondern nach einem kleinen Verlust. Dieser Verlust ist aber geplant gewesen, da wir dieses Jahr zum ersten male die Tennisplätze von einer Spezialfirma herrichten ließen.

Sollte alles so kommen wie wir es geplant haben wird der Verlust sich um 2000,- bis 2500,- € einpendeln.

Wir können mit dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2019 sehr zufrieden sein, da sich die Ausgaben unter dem geplanten Umfang bewegen.

Jedoch werden wir dies nur erreichen, wenn in den letzten Monaten des Jahres keine unvorhergesehenen Kosten auf uns zukommen werden.

Dieses Ergebnis ist auch nur dann möglich, wenn wir weiterhin auf die Mithilfe von vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder hoffen können.

Da wir Anfang 2019 mit der Renovierung der Fassade unseres Clubheims begonnen haben und dies uns nicht aus der Spur gebracht hat, werden wir die Renovierung in 2020 fortsetzen. Diese Arbeiten werden je nach vorhanden sein von Geld ausgeführt.

Dies alles hat uns viel Geld gekostet, das wir uns an anderer Stelle einsparen mussten, das uns durch die Mithilfe aller auch gut gelungen ist.

Das Jahr 2019 hat uns auch wieder einige Neumitglieder gebracht (ca. 20 Personen), so dass wir wieder eine Mitgliederzahl Mitte 2019 von 232 Personen hatten.



## Vorschau für 2020

Für das Jahr 2020 wird die Frühjahrsbestellung der Plätze wieder von der Fachfirma gemacht. Diese Ausgabe ist sehr viel Geld, aber wir müssen es auch für die Zukunft so planen, da der Aufwand die Plätze zu richten für unsere Mitglieder nicht mehr zu bewältigen ist.

Es ist wichtig dass die Mitgliederzahlen noch weiter steigen und die Abteilung dadurch keine Finanziellen Engpässe bekommt. Daher müssen wir weiterhin sehr sparsam mit dem uns zur Verfügung stehenden Geldmitteln umgehen, und nur solche Ausgaben tätigen die unbedingt notwendig sind.

Da die Ski und Wandergruppe sich durch Ihre Beiträge und die geringen Ausgaben selbst trägt, ist hier nicht mit einer Belastung zu rechnen.

Wir sollten nun versuchen durch gezielte Werbung bei Freunden und Bekannten für unser Abteilung „Tennis – Ski + Wandern“ neue Mitglieder zu werben.

Des weitern sollten wir versuchen unsere Einnahmen, über unsere Veranstaltungen und Klausenbewirtung zu steigern.

Die Planung für das Jahr 2020 habe ich an die Ansätze von 2019 angelehnt, so dass dies auch zu erreichen ist, außer den Platzkosten die wesentlich höher sind.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Abteilungskassier ( Dieter Bellert )  
Freiburg den 15.11.2019